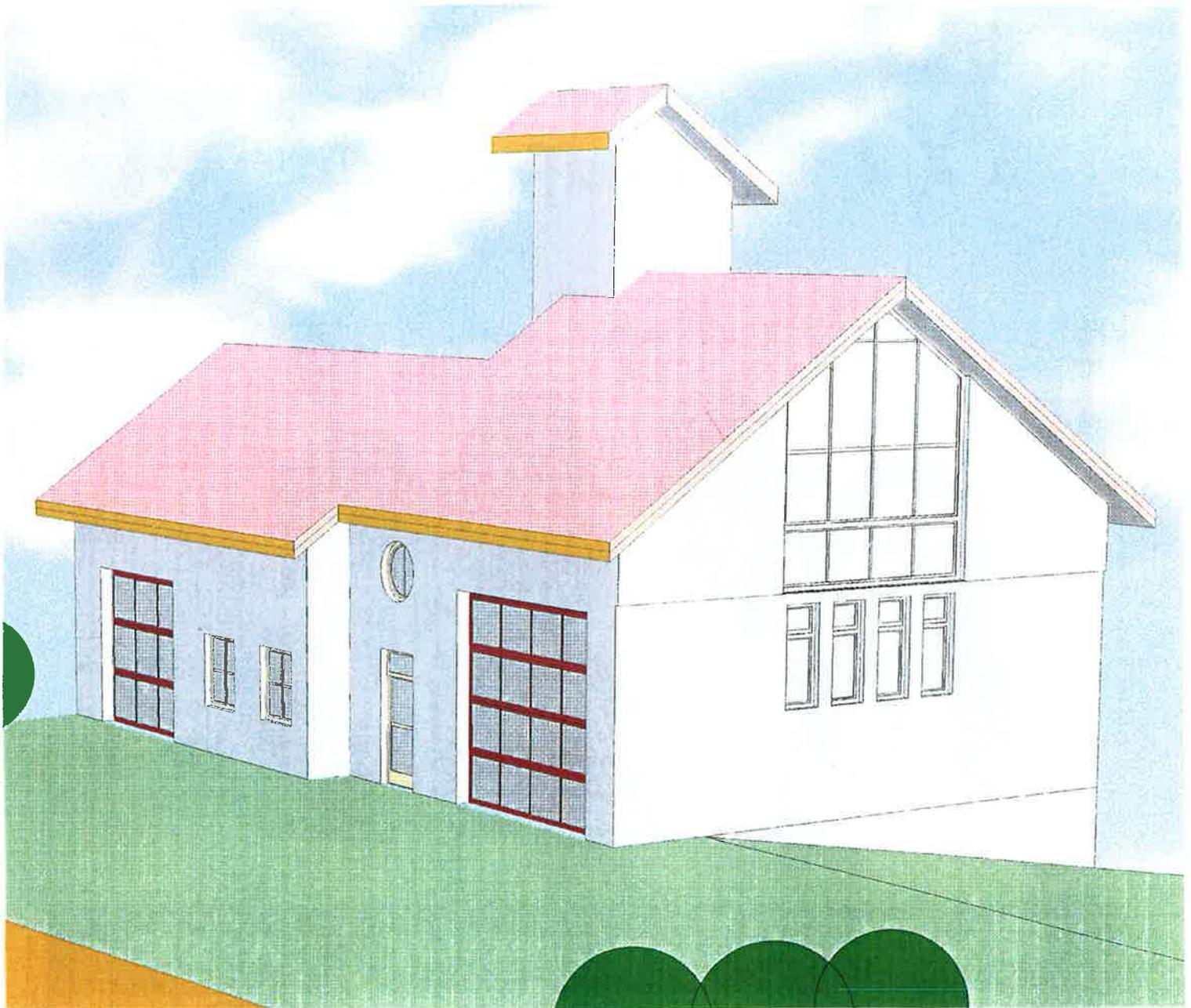


FF NEUSSERLING



Jahresbericht 1997



Feuerwehrhaus mit geplantem Zubau



Feuerwehrball

Sa. 10. Jänner 1998



20 Uhr

im Gh. Roither

Neußerling



Mühlviertler Granit



Musik: "Mühlviertler - Granit"

Alle sind herzlich eingeladen; diesen Ball sollte niemand versäumen!



Der Abschnitts- Feuerwehrkommandant



Werte Kameraden, Freunde und

Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling !

Bin gerne dem Ersuchen nachgekommen ein Vorwort für den aufschlußreichen Jahresbericht 1997 zu schreiben. In diesem Bericht ist der vielseitige Aufgabenbereich der Feuerwehr Neußerling enthalten. Dem Verfasser dieser Broschüre sei für die mühevollen Arbeit ein herzliches Danke zu sagen.

Die Kameraden der Feuerwehr Neußerling legen großen Wert auf eine intensive Ausbildung, unter anderem auch auf die Teilnahme an den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben.

Die Aufgaben werden in Anbetracht der technischen Entwicklung heute immer vielfältiger und erfordern dadurch eine ständige Aus- und Weiterbildung.

In Neußerling ist eine tüchtige Feuerwehrjugend zu Hause. Die Jugendarbeit ist ohne Zweifel eine verantwortungsvolle Aufgabe. Sie wurde vom Jugendbetreuer und den Mitgliedern des Feuerwehrkommandos unterstützt. Ich danke auch den Eltern für ihre positive Einstellung, daß sie ihren Söhnen die Teilnahme an den Jugendveranstaltungen ermöglicht haben. Erfolgreich waren die Kameraden aus Neußerling auch bei der Abnahme der Bayerischen Leistungsprüfung am 18. Oktober 1997 in Otterskirchen/Stetting.

Im Laufe dieses Jahres wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein Mannschaftstransportfahrzeug angekauft. Der komplette Aufbau wurde in dankenswerter Weise von den Kameraden durchgeführt. Man kann ohne Übertreibung sagen, die Feuerwehr Neußerling leidet seit längerem an akuter Raumnot im Feuerwehrhaus. Ein Umstand, der sich auf die Ausübung ihrer Tätigkeit negativ auswirkt. Ich nehme dieses Vorwort zum Anlaß Herrn Bürgermeister WOAR, Karl Kraml sowie dem Gemeinderat von Herzogsdorf für die Unterstützung zu danken. Auch der Bevölkerung gebührt ein aufrichtiger Dank.

Mein besonderer Dank richtet sich an alle Kameraden mit ihrem rührigen Kommandanten HBI. Josef Durstberger für die vielen Ausrückungen und Aktivitäten, welche gesetzt wurden.

Mit besten Wünschen Euer

Abschnitts-Feuerwehrkommandant

(Brandrat Leopold Rammerstorfer)



Der Bürgermeister



Geschätzte Mitbürgerinnen !

Geschätzte Mitbürger !

Liebe Feuerwehrkameraden von Neußerling !

Mit dem Jahresbericht 1997 zieht die Freiwillige Feuerwehr Neußerling neuerlich Bilanz über ihre Einsätze und ihre ehrenamtliche Arbeit im Dienste des Nächsten.

Dank eines motivierten Kommandos wurden auch im abgelaufenen Jahr in der Freiwilligen Feuerwehr die Bereiche der Aus- und Fortbildung, der Einsatz- und Funkübungen und nicht zuletzt in der Kameradschaftspflege bei geselligen Treffen angesprochen.

Die ständig notwendige Verbesserung im technischen Bereich erfordert auch eine Vergrößerung des Feuerwehrhauses in Neußerling. Im Einvernehmen mit dem Landesfeuerwehrkommando wurde das Raumerfordernis für einen Anbau bereits abgestimmt. Der Ortsplaner Architekt Dipl.Ing. Berghofer wurde nach einer Grundsatzbeschlussfassung im Gemeinderat für einen Erweiterungsbau mit der Planung beauftragt. Für die Finanzierung dieses Zubaus wurde ebenfalls nach Beschlussfassung im Gemeinderat um Gewährung entsprechender Bedarfszuweisungsmittel angesucht.

Das Kommando bzw. die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling haben sich schon bereiterklärt, einen entsprechenden finanziellen Beitrag und auch ihren Beitrag in Form persönlicher Einsätze bei der Ausführung des Anbaues miteinzubringen. So gesehen wird es sicherlich möglich sein, den Wünschen der Feuerwehr Neußerling nach Vergrößerung des Raumes nachzukommen. Hinsichtlich der notwendigen Grundbeistellung werden mit dem Anrainer Franz Reisner nach Vorliegen eines baureifen Planes die Verhandlungen aufgenommen.

Ich darf mich bei allen Kameraden der FF Neußerling, insbesondere beim Kommando, für die geleisteten ehrenamtlichen Stunden im vergangenen Jahr herzlich bedanken und verbinde meinen Dank gleichzeitig mit dem Wunsch für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Feuerwehr Neußerling. Die Pflege der Kameradschaft ist, so wie bisher, Voraussetzung dafür.

Mit freundlichen Grüßen

Euer

Herzogsdorf, im November 1997

Der Kommandant



Geschätzte Kameraden und

Freunde der Feuerwehr Neußerling !

Die Feuerwehr Neußerling möchte Sie wieder mit einem Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr 1997 informieren.

Das Jahr 1997 war Gott sei Dank nicht so stark mit Einsätzen, trotzdem aber mit Übungen, Veranstaltungen, Bewerben und Schulungen und der Weiterbildung geprägt.

1997 haben wir uns vorgenommen ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Jugendarbeit, Einsätze, Bewerbe und Schulungsfahrten anzuschaffen. Das Fahrzeug haben wir mit großer finanzieller und manueller Unterstützung, aber auch durch den Beitrag der Gemeinde, erwerben können. Dafür bedanke ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, herzlich. 1998 setzen wir als Schwerpunkt den Zubau zum Feuerwehrhaus. Ich bitte schon jetzt alle Kameraden dieses Vorhaben tatkräftig und die Bevölkerung mit ihren immer großzügig gegebenen Spenden zu unterstützen.

Besonderen Dank im voraus bei der Familie Martha und Franz Reisner für die zugesagte Bereitstellung der notwendigen Grundfläche, aber auch der Gemeinde, Herrn Bürgermeister WOAR. Karl Kraml, sowie dem gesamten Gemeinderat für den Grundsatzbeschluss und die Aufbringung der finanziellen Mittel.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auch der Abschnittsbewerb am 27. Juni und am 28. Juni 1998 die Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges sein. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen, die uns dabei unterstützen.

Im Jahr 1998 findet auch wieder die Wahl des Feuerwehrkommandos statt. Ich bedanke mich daher beim gesamten Kommando für ihre immer aktive Mitarbeit und Mitgestaltung der Feuerwehr Neußerling sehr herzlich.

Der Jugend- und Bewerbsgruppe, die ja der Garant für die Zukunft sind, mit ihren Jugendbetreuern und ihrem Gruppenkommandanten danke ich für die aktive Bewerbsarbeit. Gratuliere zu den Erfolgen und wünsche dies auch für 1998.

Am Schluß meiner Ausführungen bedanke ich mich persönlich sehr herzlich bei unserer Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting, Bayern für die gute kamerad- und freundschaftliche Verbindung.

Beim Bezirks- und Abschnittskommando, sowie bei allen Nachbarsfeuerwehren, dem Roten Kreuz und allen örtlichen Vereinen bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Ganz besonders bedanke ich mich bei den fleißigen Frauen unserer Kameraden, die uns bei jedem Anlaß, wenn sie gebraucht werden, tatkräftig unterstützen.

Mit den besten Wünschen zu den Feiertagen und ein gesundes erfolgreiches Jahr 1998

verbleibe ich Euer Feuerwehrkommandant



(HBI. Josef Durstberger)



Kameradschaft, feste, Tagungen, ...

3.11.1996 Redaktionssitzung zum Jahresbericht 1996 im Gh. Roither

In dieser Sitzung wurde der von Chronisten Herbert Rath ausgearbeitete Jahresbericht von den Kommandomitgliedern besprochen.

11.11. Kommandositzung im Gh. Roither

Tagesordnung: Kassastand, Helmankauf, Frühschoppen, Kosten des Jahresberichtes, Haussammlung, EDV-Listen, Information vom Schrift- und Kassenführerlehrgang, Abschnittssanitätsübung, Regenjacken für die Jugendgruppe, Friedenslicht, Jahreshauptversammlung, Christbaum- und Weihnachtsmarkt, Feuerwehr-Ball, Leiterwand für die Hindernisbahn und Mannschaftstransportfahrzeug.

11.11. Besprechung der Jugendgruppe

Die Regenschutzbekleidung für die Jugendgruppe und Betreuer wurde bestellt. Weiters teilte Jugendbetreuer Reinhard Kern und Herbert Rath den Buben die weiteren Aktivitäten wie Schitag und Beginn der Gruppen-Übungen mit.

16.11. Ball der Feuerwehr Berndorf in der Geng

Einige Kameraden mit Gattinnen unserer Wehr besuchten diesen unterhaltsamen Ball der Nachbarsfeuerwehr.

30.11. Aufstellung des Weihnachtsbaumes am Ortsplatz



Die Feuerwehr stellte am Ortsplatz eine Fichte, die von der Familie Ludwig Karl, Neußerling, gespendet wurde, auf. Der Transport und das Aufstellen konnte mit Hilfe des LKW-Kranes der Fa. Gerhard Lehner sehr einfach erledigt werden. Außerdem wurde erstmalig ein riesiger Adventkranz (Durchmesser 4 m) aufgestellt. Das Gh. Stadler spendete den fleißigen Kameraden abschließend eine Jause.

Allen Helfern, besonders der Fam. Stadler, ein "Danke".

1.12. Jahreshauptversammlung im Gh. Roither

1. Begrüßung:

Kdt. Josef Durstberger begrüßte die erschienenen Ehrengäste.



Er betonte einleitend, daß der Sinn der Jahreshauptversammlung die Ablegung der Rechenschaft vor den Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung darstellt. Die Feuerwehr kann das mit dem Jahresbericht 1996 wiederum mit Stolz tun, der dankenswerterweise zum fünften mal von Chronist Herbert Rath erarbeitet wurde.

2. Bericht des Schriftführers:

Der Schriftführer Otto Schöffl berichtete, daß im abgelaufenen Jahr für die Tätigkeiten in der Feuerwehr insgesamt ca. 2.500 Arbeitsstunden freiwillig geleistet wurden. Gesamtanzahl der Einsätze: 8 technische und

2 Brandeinsätze. Dafür mußte ein Mann täglich 8 Stunden arbeiten.

3. Bericht des Kassensführers:

Kassensführer Wilhelm Traxler hat im abgelaufenen Jahr die Führung des Kassabuches erstmals auf das EDV-FIS Programm umgestellt.



Kdt. Durstberger dankte dem Kassensführer für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Außerdem wird der Bevölkerung für die Unterstützung bei der Haussammlung, dem Weihnachtsmarkt und Frühshoppen gedankt. Die Kassaführung wurde von Johann Roither und Josef Kepplinger geprüft und in Ordnung befunden.

4. Bericht des Sanitäts-Kommandanten und Jugendbetreuers:

Sanitätsstrupp-Kommandant Robert Schöffl berichtete über die Gefahren bei Christbaumbränden und Auto-unfällen mit dem Air-Bag. Dabei sind insbesondere die Kinder sehr gefährdet. Bei der Bergung ist im besonderen auf den Air-Bag zu achten. Die Notrufnummer "144" des Roten Kreuzes wird den Anwesenden in Erinnerung gerufen.

Jugendbetreuer Reinhard Kern berichtete, daß Anfang Mai des heurigen Jahres wieder eine Jugendgruppe zusammengestellt werden konnte.

Ganz besonderen Dank den Buben für die Bereitschaft bei der Jugendgruppe aktiv mitzumachen, und auch den Eltern. Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit für die Bewerbe steckte sich die Jugendgruppe das Ziel, die ersten Erfahrungen zu sammeln.

Mit der relativ jungen Jugendgruppe (fast alle unter 11 Jahren) wurden 16 Übungen durchgeführt.

Es wurde wieder auf der Wiese unseres Kommandanten geübt. Danke dafür!

Abschließend bedankte er sich und im Namen der Jugendgruppe, beim ganzen Kommando.



Ein "Danke" den Buben, für die aktive und kameradschaftliche Mitarbeit.

Weiters dankte er der Fa. Rechberger Josef, Hofing, für die Bereitschaft die Leiterwand für den Staffellauf anzufertigen.

Ganz besonders dankte er Herbert Rath für die Hilfe, denn ohne ihm wäre die Arbeit in der Jugendgruppe nicht so effektiv möglich gewesen.

Kdt. Durstberger ergänzte mit besonderer Freude, daß wieder eine Jugendgruppe zusammengestellt werden konnte. Die Jungfeuerwehrmänner werden sicher in Zukunft aktive Kameraden. Kern Reinhard dankte er für die geleistete Jugendarbeit und er wünschte den Buben für das nächste Jahr viel Erfolg.

5. Verleihungen

Die tüchtige Bewerbungsgruppe hat aufgrund zahlreicher Übungen im Noppen-Stadl, wofür dem Besitzer herzlichst gedankt wird, das Südtiroler Leistungsabzeichen in Bronze und Silber mit Erfolg erreicht.





Der Abschnitts- und Bezirks-Feuerwehrkommandant überreichten an folgende Kameraden diese Abzeichen: Günter Fischerlehner, Erwin Durstberger, Andreas Fischerlehner, Johann Koll, Reinhard Meindl, Günther Schöffl, Thomas Traxler, Martin Durstberger und Bernhard Kappl.

Zwei Kameraden Herbert Rath und Johann Koll haben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die sogenannte "Feuerwehrmatura" mit bestem Erfolg erreicht. Der Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant wiesen bei der Überreichung der Abzeichen auf die dafür notwendigen besonderen Leistungen hin.



Für besondere Verdienste in der Feuerwehr Neußerling erhielt Wilhelm Gahleitner die Bezirksverdienstmedaille in Gold. Wilhelm Gahleitner ist stets bei Übungen und Einsätzen dabei und bei Festen und

Feierlichkeiten bereitet er besondere gegrillte Schmankerl zu.



Kamerad Franz Allerstorfer erhielt die 25-jährige Dienstmedaille verliehen.

Kdt. Durstberger gratulierte und dankte allen Ausgezeichneten und wies darauf hin, daß die Verleihungen ein Ansporn für die weitere Mitarbeit sein sollten.

6. Neuaufnahme der Jungfeuerwehrmänner:

Fischerlehner Roland, Neußerling 108, geb. 01.2.1985, 12 Jahre

Fuchs Gerald, Felsleiten 10, geb. 25.8.1985, 11 Jahre

Gahleitner Wolfgang, Neußerling 100, geb. 21.4.1983, 14 Jahre

Haider Harald, Feldstorf 13, geb. 23.6.1985, 12 Jahre

Hartl Martin, Neußerling 14, geb. 16.7.1983, 14 Jahre

Lehner Christoph, Neußerling 97, geb. 20.4.1985, 12 Jahre

Rath Philipp, Neußerling 90, geb. 28.5.1984, 13 Jahre

Rechberger Michael, Hofing 10, geb. 02.10.1984, 13 Jahre

Sturm Gerald, Neudorf 31, geb. 27.5.1985, 12 Jahre





Mit der Angelobungsformel und einem Handschlag mit dem Kommandanten wurden diese genannten Jungfeuerwehrmänner zur Feuerwehr Neußerling aufgenommen. Kdt. Durstberger heißt alle Buben "Herzlich willkommen" und betonte, daß in der Jugend die Zukunft der Feuerwehr liege.

7. Grußworte der Ehrengäste:

Kdt. und Ehrenmitglied Hauzenberger bemerkte, daß er und Josef Buchbauer mit Freude der Einladung gefolgt sind, denn die Partner- und Freundschaft verpflichtet. Die Feuerwehr Neußerling ist wie ein Baum fest im Ort verwurzelt, der auch Früchte, wie die Feuerwehrjugend zeigt, trägt. Die Feuerwehr stellt den Mann im Dorfleben. Kdt. Hauzenberger freut sich, daß er Ehrenmitglied der Feuerwehr Neußerling sein kann und dankte dafür sehr herzlich. Außerdem dankte er für den Besuch bei der Neuwahl und seinem Abschied als Kommandant in Otterskirchen/Stetting. Er wünschte der FF Neußerling, daß die Jugend in die Fußstapfen der älteren Kameraden tritt.

Abschnittskommandant BR. Leopold Rammerstorfer wies in seinen Grußworten darauf hin, daß er gerne den Einladungen der FF Neußerling Folge leistet. Die FF Neußerling hat tüchtige Kameraden. Die Ausbildung und der Einsatz sind vorzüglich. Ganz besonders kann die Feuerwehr stolz auf ihre Jugendarbeit sein, denn diese ist eine verantwortungsvolle Arbeit, die von den Jugendbetreuern Reinhard Kern und Herbert Rath vorzüglich durchgeführt wird.

Der Jahresbericht 1996 ist geprägt von den Aktivitäten, dem Fleiß und Einsatz der Kameraden. Außerdem einen besonderen Dank dem Herbert Rath für das Mitwirken als Bewerter bei den Jugendleistungsbewerben.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR. Hubert Pargfrieder betonte, daß für die Arbeiten in der Feuerwehr kameradschaftliche Kameraden notwendig sind. Kdt. Durstberger verlangt einiges von den Kameraden und hat damit bereits sehr viel erreicht. Der Jahresbericht ist wie eine Festschrift gestaltet - danke dem Verfasser Herbert Rath für seine verantwortungsvolle Aufgabe. Die Bevölkerung schätzt die Herausgabe eines Jahresberichtes. Mit zwei Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und 5 Funkleistungsabzeichen in Gold haben die Kameraden einen großen freiwilligen Zeitaufwand auf sich genommen. Mit der Jugendarbeit kann die Zukunft der Feuerwehr Neußerling gesichert werden.

Weiters verweist er auf das Inkrafttreten des Feuerwehrgesetzes (Versicherungsschutz), neue Aufschiebeschlaufen für Dienstgrade und Termine 1997. Abschließend wünschte er der FF Neußerling alles Gute - kommt alle von den Übungen und Einsätzen wieder gesund heim !

Vizebürgermeister Anton Kappl entschuldigte den erkrankten Bürgermeister Karl Kraml und dankte im Namen der Gemeinde für die vielen geleisteten Arbeiten. Die Feuerwehr ist ein gutes Beispiel für die





Ehrenamtlichkeit. Danke für die Veranstaltungen, womit der Gemeinde finanzielle Mittel erspart werden. Außerdem gratulierte er den Ausgezeichneten. Mit dieser Kameradschaft der Feuerwehr kann mit viel Optimismus in eine gesicherte Zukunft geblickt werden. Viel Erfolg für die Arbeit im Jahr 1997 !

8. Christbaummarkt

Der Fa. LeopoldRath wird für den LKW-Verleih für das Transportieren der Bäume von Hartkirchen gedankt. Weiters wird dem Musikverein für das Zurverfügungstellen des Verkaufsstandes gedankt.

9. Feuerwehrball

Die junge Musikgruppe "Sonnenhang-Expresß" wird angekündigt und die Vorverkaufskarten verteilt. Von den Gewerbetreibenden sollten wieder viele Tombolaspenden besorgt werden. Als Ballkassiere wurden Herbert Rath und Heinrich Grillberger bestellt.

10. Haussammlung

Der Jahresbericht und Kalender werden verteilt. Chronist Herbert Rath erläuterte die bei der Haussammlung zu ergänzenden EDV-Mitgliederdaten.

11. Allfalliges

Kdt. Durstberger dankte dem Gerätewart Josef Prommer und dem aktiven Vertreter Franz Pointner für ihre Arbeiten während des Jahres 1996.

Gendarmerieposten-Kdt. Reischl verwies auf die Festschrift der Gendarmerie, worin auch die Feuerwehr mit einer Suchaktion aufscheint.

Ortsstellenleiter Gerhard Weindl vom Roten Kreuz dankte für die gute Zusammenarbeit im Jahr der Ehrenamtlichkeit und wünschte der Feuerwehr alles Gute in der Zukunft - "kommt gut heim nach allen Einsätzen und Übungen !"

Kdt. Johann Gahleitner der FF Neudorf dankte ebenfalls für die besonders gute Zusammenarbeit, Ausbildung des Jungfeuerwehrmannes Gerald Sturm, Unterstützung beim Fest und die Hilfe bei der Vorschulung und Ausbildung im Funkwesen.

Kdt. Josef Durstberger dankte abschließend allen Kameraden der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting für das Kommen. Die Partnerschaft und Freundschaft sollte stets weitergepflegt werden. Ganz besonders dankte er dem Kommando für die tatkräftige Unterstützung. Wir sind ein "gutes Team" in der Feuerwehr; arbeiten wir in diesem Sinne weiter.

Kdt. Durstberger schließt die Jahreshauptversammlung mit den Worten "Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr !"

14.12. Stockturnier in Vielshofen, BRD

2 Moarschaften unserer Feuerwehr nahmen an diesem von unserer Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting veranstalteten Stockturnier teil und erreichten ausgezeichnete Ränge (den 5. und 15. Platz von 17 teilnehmenden Moarschaften).

14. und 15.12. Christbaum- und Weihnachtsmarkt

Dieser bereits traditionelle Markt war wieder ein voller Erfolg.



Auch die Gruppenführer der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting besuchten uns mit ihren Freundinnen. Musikalisch umrahmt wurde der Markt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle.



24.12. Verteilung des Friedenslichtes durch die Jugendgruppe



Die Jugendgruppe verteilte das Friedenslicht am Ortsplatz vor der Kirche. Das Friedenslicht wurde auch im Ort Neußerling mit Begleitung von Manfred Lehner und Thomas Traxler in die Häuser gebracht.

28.12. Feuerwehr-Ball im Gh. Roither

Die flotte Musikgruppe "Sonnenhang-Expresß", sorgte für gute Stimmung am Ball. Die Tombola fand regen Zuspruch. Ein leichter Anstieg von Ballbesuchern gegenüber dem Vorjahr wurde festgestellt.



8.12.1996 - 15.1.1997 Haussammlung

Die Bevölkerung bekam bei der Haussammlung den Jahresbericht 1996 ins Haus geliefert und gab wiederum großzügige Spenden, damit kann die Weiterentwicklung der Feuerwehr Neußerling gesichert werden. Herzlichsten Dank dafür !

5. 1. 1997 Feuerwehr-Ball der FF St. Veit i.M.

Einige Kameraden mit ihren Frauen besuchten den Ball.

15. 1. Abschlußbesprechung zur Haussammlung im Gh. Roither

24. 1. Eisstockturnier der FF Berndorf

Unsere Moarschaft (Gahleitner Wilhelm, Mitter Herbert, Rechberger Wilhelm und Traxler Wilhelm) wurden Turniersieger.

28. 1. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Zahlreiche Kameraden spendeten ihr Blut für lebensrettende Maßnahmen für Schwerverletzte, herzchirurgische Patienten, Leukämieerkrankten in der Volksschule Neußerling.

9. 2. Feuerwehr-Ball der FF Herzogsdorf

Die Kameraden mit ihren Gattinnen besuchten den Ball der Feuerwehr Herzogsdorf.



1. 3. *Schi- und Snowboardtag der Jugendgruppe auf der Reiteralm*

Die gesamte Jugendgruppe erlebte mit ihren Betreuern Reinhard Kern und Herbert Rath einen tollen Winterschi- bzw. Snowboardtag bei sonnigem Winterwetter und Pulverschnee auf der Reiteralm. Dieses erstmalige Erlebnis im Rahmen der Feuerwehrjugendarbeit wird den Jugendlichen in guter Erinnerung bleiben.



18. 3. *Besprechung der Jugendbetreuer in der Geng*

Jugendbetreuer Reinhard Kern und Herbert Rath informierten sich bei dieser Besprechung über die neuesten Entwicklungen in der Jugendarbeit.

20. 3. *Besprechung der Jugendbetreuer des Abschnittes Ottensheim in Walding*

Chronist Herbert Rath nahm an dieser Besprechung teil.

4.3. und 26. 3. *Ankauf und Inbetriebnahme eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges*



Ein gebrauchter VW-Bus konnte mit Unterstützung von Heinrich Schürz, Feldstorf angekauft werden.



In insgesamt 113 Arbeitstunden wurden von Gerätewart Prommer Josef, Pointner Franz und Dutzler Ernst die Teile abmontiert, Karosserie geschliffen und ausgerichtet und das Fahrzeug abgedeckt. Die Lackierung wurde vom Kameraden Rupert Rath, Oberneukirchen sehr kostengünstig durchgeführt. Dann wurden die Teile wieder zusammen-, ein Mikrophon eingebaut und mit einer Signaleinrichtung ausgerüstet. Ein neues Autoradio, das Ehrenmitglied Engelbert Lehner spendete, wurde eingebaut. Die Beschriftung wurde von Herrn Wilhelm Hofstätter vom Topstudio in Linz kostenlos angefertigt.

Herzlichen Dank diesen fleißigen Helfern und großzügigen Spendern.



30. 3. Teilnahme am Feuerball der FF Niederwaldkirchen

27. 4. Feuerwehrmesse

Die Kameraden der Feuerwehren Neudorf, Lassersdorf und Berndorf nahmen an der Florianimesse teil, bei der die Buben der Jugendgruppe ministrierten. Die Messe, wurde von Pater Dr. Reinhold Dessel zelebriert. Die Musikkapelle umrahmte den Gottesdienst musikalisch.

11. 5. Vollendung des 60. Lebensjahres von Konrad Hauzenberger der FFW Otterskirchen/Stetting, Bayern



Das Kommando überbrachte an Konrad Hauzenberger zur Vollendung des 60. Lebensjahres die besten Glückwünsche und übergab originelle "Mühlviertler Schmankerl" als Geschenk.

Konrad Hauzenberger schied aufgrund des Alters von 60 Jahren aus dem aktiven Dienst der FFW Otterskirchen/Stetting aus.

Seine Kameraden der Feuerwehr und Theatergruppe übergaben ihm als Geschenk ein wertvoll geschnitztes Holzkreuz.



Konrad freute sich insbesondere über den überraschenden Besuch der Freunde aus Neußerling.

Erstmals hat die FFW Otterskirchen/Stetting einen sehr schön gestalteten Jahresbericht erstellt, der unserem Kommandanten anlässlich dieses Besuches übergeben wurde.

Abschließend wurde das vergrößerte Feuerwehrhaus besichtigt.



23. 5. Neuaufnahme von Martin Pühringer in die Jugendgruppe Neußerling

Martin Pühringer, Rammerstorf, wurde in unsere Feuerwehrjugendgruppe aufgenommen. Wir wün-



schen ihm viel Freude und Spaß bei der Feuerwehr.

2.6. Verleihung des Großen Umweltschutzpreises 1997 des Landes Oberösterreich

Alle 936 Feuerwehren Oberösterreichs sind berechtigt den Titel "Träger des Umweltschutzes 1997" zu führen.

6.6. EDV-FIS Programm Version 2.0 vom Landesfeuerwehrkommando übermittelt

Mit diesem EDV-Programm wird von Kassensführer Traxler und Chronist Rath gearbeitet.

12.6. Abschnitts-Kommandantendienstesprechung in Gramastetten

Kdt. Josef Durstberger und Stv. Franz Lehner besuchten diese Besprechung.

13.7. Stoa'bruch-Frühshoppen wieder ein voller Erfolg

Der auch heuer wieder von der Feuerwehr unter Kdt. Josef Durstberger und seinem Team bestens organisierte Stoa'bruch-Frühshoppen war aufgrund der gestiegenen Besucherzahl ein voller Erfolg. Die zahlreichen Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Otterskirchen/Stetting, Bayern mit Vorstand Konrad Hauenberger, waren ebenfalls von der tollen Stimmung beim Frühshoppen in Neußerling begeistert.



Die Musikgruppe "Mühlviertler - Granit" unterhielt die Besucher mit Witzen und flotter Musik bis in die späten Nachmittagsstunden. Der Name der Musikgruppe stammt aus dem ersten Aufspielen vor ein

paar Jahren in diesem Stoa'bruch.



Das köstliche Stoa-Bruchbrat'l wurde vom bewährten



Grillmeister Wilhelm Gahleitner zubereitet. Auch Bürgermeister Kraml war zum Frühshoppen gekommen. Danke den Grundbesitzern Johann und Greti Durstberger (Moar in Stammering).

Der Reinerlös diente zur Finanzierung des Mannschaftstransportfahrzeuges.

Allen Helfern und Helferinnen einen "Herzlichen Dank" für die vielen geleisteten Arbeitsstunden.

14.7. Raumerfordernisbesprechung für den Zubau zum Feuerwehrhaus

Teilnehmer: Leiter der Planungsstelle des LFKdo. OBR. Gustav Kastner und Amtsrat Ing. Rudolf Pollhammer, Abteilung Hochbau des Amtes der o.ö. Landesregierung, Kdt. Josef Durstberger (auch in Ver-



tretung der Gde. Herzogsdorf).

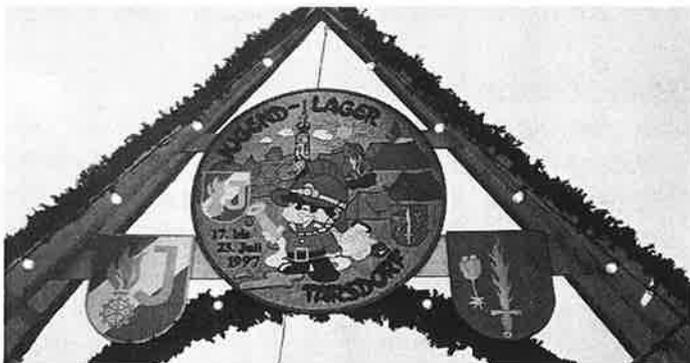
Das Besprechungsteam kam zur einvernehmlichen Überzeugung, daß der Zubauwunsch dem Erfordernis entspricht.

Der Zubau wird aus einem unterkellerten Garagen-einbau für ein Einsatzfahrzeug, Schlauchwaschanlage, Stiegenaufgang und Einsatzbekleidungskästen bestehen.

19. 7. Besichtigung des Jugendlagers in Tarsdorf, Innviertel



6 Mitglieder des Kommandos und auch unser Abschnittskommandant BR. Leopold Rammerstorfer führen zum Jugendlager in Tarsdorf. Bei der Ankunft mußten wir erfahren, daß aufgrund des äußerst schlechten Wetters die Jugendgruppen des ersten Turnusses ihre Zelte bereits abbauten und die Heimreise antraten. Trotzdem konnten aufgrund der guten Kontakte unseres Abschnittskommandanten Rammerstorfer mit dem Lagerleiter Bezirkskommandanten Hacklmair die Organisation des Jugendlagers durchbesprochen werden und das diesbezügliche EDV-Programm wurde von BR. Ludwig Reindl vorgeführt.



19. 7. Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Herzogsdorf an Landesrat Leopold Hofinger

Das Kommando nahm an dieser Ehrenbürgerfeier teil, wobei die Ehrenbürgerurkunde (die von unserem Chronisten Herbert Rath gestaltet wurde) von Bürgermeister Karl Kraml an Landesrat Leopold Hofinger überreicht wurde.



Bürgermeister Karl Kraml würdigte die Verdienste des neuen Ehrenbürgers Landesrat Leopold Hofinger für das Feuerwehrwesen.

Kdt. Durstberger und die übrigen Kommandanten der Feuerwehren der Gemeinde überreichten an Landesrat Leopold Hofinger einen Geschenkkorb erlesener Weine.

7. 8. Besprechung für das 25. Mühlviertler Jugendlager in Reichenau i.M.



Herbert Rath nimmt an dieser Besprechung teil, weil er zu diesem Jugendlager als Zugskommandant des 9. Zuges eingeteilt wurde.

4. 8. Grill- und Kameradschaftsabend



Das heuer besonders köstliche Essen wurde von Wilhelm Gahleitner zubereitet. Bürgermeister Karl Kraml begrüßte das gesellige Beisammensein. Den Bier- und Geldspendern herzlichen Dank. Ebenso "Danke" den fleißigen Frauen der Kameraden für die Zubereitung der Mehlspeisen und Salate. Das Brot wurde von Traudi Schöffl gebacken.



Kdt. Durstberger dankte dem Hausherrn Otto Schöffl und seiner Frau für die Zurverfügungstellung der Gartenlaube.

15. bis 17. 8. Mühlviertler Jugendlager in Reichenau

Unsere Jugendgruppe nahm an diesem Jugendlager

beim Schloß Reichenau unter Betreuung von Reinhard Kern teil.



Folgendes Programm war vorgesehen: Sport und Spielstationen, Zapfenstreich, Lagerwache und Lagerabend mit Lagerfeuer.

Ein heftiger Gewitterregen bereitete den Veranstaltern große Sorgen das Jugendlager weiterzuführen. Unsere Jugendgruppe hat es dabei besonders naß erwischt, da ihr Lagerplatz nicht der Idealste war. Doch durch wirklich hervorragendes kameradschaftliches Zusammenhelfen unserer Jugendgruppe wurde das Zelt auf einen trockeneren Standplatz übersiedelt. Elisabeth Rath hat trockene Kleidung den völlig durchnäßten Buben nach Reichenau gebracht. Am nächsten Tag war dann das Tief der Buben wieder überwunden.

Herbert Rath wurde bei diesem Jugendlager als Zugskommandant für den 9. Zug bestellt. Mehr als 700 Jungfeuerwehrmänner erlebten ereignisreiche Tage. Die Buben lernten bei diesem Jugendlager Freundschaft, Kameradschaft aber auch Pflichtbewußtsein kennen. Diese Werte konnten die Jugendlichen bei diesem Lager hautnah spüren und erleben. Das Lager wird den Buben stets in Erinnerung bleiben.

14. 9. Feuerwehrausflug

Der Ausflug führte zum Flughafen Schwechat. Die Führung mit Rundfahrt durch das Flughafengelände begeisterte die Kameraden, insbesondere die Einrichtungen und Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr. Kurzdaten der Flughafenfeuerwehr:

2 Feuerwachen, Vorschrift: innerhalb von 3 Min.



muß jeder Punkt am Flughafen erreicht werden können, 13 Mann sind täglich im Dienst.

Jeder Mann ist bei der Flughafenfeuerwehr fix eingeteilt und wird monatlich gewechselt, und er muß sich in jedem Aufgabengebiet auskennen und bei jedem Fahrzeug der Feuerwehr ausgebildet sein.



Anschließend wurde das Mittagessen im Schweizerhaus im Wiener Prater eingenommen.

Fahrt zur Abschlußjause zum Weinbauern Krammer in Zöbing. Die Jause wurde in der schönen gemütlichen Laube eingenommen. Anschließend erfolgte eine Führung im Weinkeller. Auch Bürgermeister Karl Kraml besuchte uns bei diesem gemütlichen Weinabend. Robert Schöffl unterstützte auf seiner Steirischen den heiteren geselligen Abschluß des Ausfluges.

Der Familie Krammer herzlichsten Dank für die großzügige Gastfreundschaft und Bewirtung.



7.10. Blutspendeaktion

Zahlreiche Kameraden spendeten Blut, um Verletzten und kranken Menschen helfen zu können.

14.10. Kommandositzung im Gh. Roither

Tagesordnung: Batterie bei Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Abrechnungen Grillabend, Haussammlung, Gesamtkosten des MTF, Feuerwehrausflug, Frühschoppen, Kassastand, Neuaufnahme, Atemschutzuntersuchung, Weihnachtsmarkt, Sanitätstrupp-Kdt. Besprechung, Lehrgänge, Dienstbesprechung des Abschnittes Ottensheim in Puchenu, Cortison-Inhalation im Feuerwehrdienst, CD-Präsentation des Mühlviertler Granits, Wasserkarte, Jahreshauptversammlung, Beförderungen, Feuerwehrkalender, Verleihungen, Fragebogen, Jahresbericht, Abschnittsbewerb, Feuerwehrball, Christbaum- und Weihnachtsmarkt.

17.10. Kommandantendienstbesprechung des Abschnittes in Puchenu

Kdt. Josef Durstberger und Stellvertreter Franz Lehner nahmen an der Besprechung teil.

30.10. Kommandositzung im Gh. Stadler

Tagesordnung: Jahreshauptversammlung, Haussammellisten, Fragebogen, Christbaummarkt, Vortrag Gefahren bei Gas, Jugendlager, Voranschlag, Jahresbericht, Veranstaltungsplan und Feuerwehrwahl.

10.11. Zeughausinspektion

Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR. Leopold Rammerstorfer und OAW. Rudolf Poxrucker führten diese Inspektion im Feuerwehrhaus in Neußerling und bei der Feuerwache Doppelstraße durch.

15.11. Feuerwehrball der FF Berndorf in der Geng
Einige Kameraden besuchten mit ihren Frauen diesen gemütlichen Ball.

21.11. Tagung der Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter des Bezirkes Urfahr-Umgebung

Teilnahme von Kdt. Josef Durstberger und Stellvertreter Franz Lehner.



Lehrgänge

13. - 15.11.1996 Einsatzleiter-Lehrgang
Kdt. Josef Durstberger besuchte erfolgreich diesen Lehrgang in der Landes-Feuerweherschule.

25. - 29.11. Gruppenkommandanten-Lehrgang
Ing. Günther Schöffl legte den Gruppen-Kommandantenlehrgang mit Erfolg ab.

30.11. Präsentation des neuen EDV-Programmes
Fis 2.0

Chronist Herbert Rath informierte sich bei dieser Veranstaltung in der Landes-Feuerweherschule in Linz über die Neuerungen dieses EDV-Programmes, das auch bei der FF Neußerling angewendet wird.

19. - 23.12. Gruppenkommandanten-Lehrgang
Gruber Franz absolvierte diesen Lehrgang in der Landesfeuerweherschule.

10. bis 14. 3. 1997 Funk-Lehrgang in Pesenbach
Kdt.-Stv. Franz Lehner und Lotsen-Kommandant Manfred Lehner besuchten diesen Lehrgang.

18., 24. und 25. 10. Funklehrgang in Kirchschlag

Fischerlehner Günter hat diesen Lehrgang mit Erfolg abgelegt.

24. - 28.11. Gruppenkommandanten-Lehrgang
Kamerad Bernhard Kappl hat diesen Lehrgang erfolgreich absolviert.

Übungen

Jugendgruppe:

Die Jugendgruppe führte zur Vorbereitung auf die Bewerbe insgesamt 19 Übungen mit ihren Betreuern Reinhard Kern und Herbert Rath durch. Außerdem wurde die Jugendgruppe in 8 Zusammenkünften zum Wissenstest vorbereitet.

Bewerbsgruppe:

15 Übungen hat die Bewerbsgruppe absolviert.

Bewerbsgruppe für die Bayer. Leistungsprüfung:

10 Übungen haben die Kameraden für das Bayerische Leistungsprüfung durchgeführt.

9.11. Sanitäts-Abschnittsübung in Ottensheim

Die Kameraden Reinhard Kern und Ing. Günther Schöffl nahmen daran teil.

10.11. Übung der FF Herzogsdorf beim Lagerhaus



Mit insgesamt 19 Kameraden und zwei Fahrzeugen beteiligten wir uns an der Übung. Alarmiert wurde die FF Neußerling über Telefon. Übungsannahme: Brand im Lagerhaus mit verletzten Personen. Unsere Atemschutztruppe mußte die Verletzten bergen und eine Löschgruppe legte vom Ripota-Teich eine 400 m lange Zubringleitung.

Weiters beteiligten sich die Feuerwehren Neudorf, Niederwaldkirchen mit insgesamt 78 Feuerwehrmännern und das Rote Kreuz Herzogsdorf.



3. 2. Monatsübung zum Thema "Sanität"

Erfreulicherweise konnte Abschnitts-Sanitätstruppenkommandant Klaus Anselm aus Ottensheim, zu diesem Sanitäts-Vortrag "Notfall - Notfalldiagnose - Ersthilfe" gewonnen werden. Im Vortrag wurde insbesondere auf die Bergungsmöglichkeiten, Entfernung von Sturzhelmen, Kontrolle der Lebensfunktionen, Freimachen der Atemwege, Notfallchecks zum Bewußtsein, Atmung und Kreislauf, Schock, Lagerung

von Verletzten sowie Schutz bei Unterkühlung eingegangen.



An einer Übungspuppe konnten die 19 teilnehmenden Kameraden die Mund zu Mund Beatmung und Herzmassage ausreichend üben. Sanitätstrupp-Kdt. Robert Schöffl dankte Klaus Anselm für die lehrreichen Ausführungen und wichtigen praktischen Übungen. Diese Auffrischung in Erster Hilfe war für unsere Kameraden sicher von großer Wichtigkeit.



3. 3. Monatsübung mit Gerätekunde und Videofilm

Prommer Josef unterwies die 18 Kameraden in der Gerätekunde. Herbert Rath zeigte den interessanten Videofilm einer "Flash Over - Explosive Entzündung von Rauchgasen bei Bränden" im Schulungsraum des Feuerwehrhauses.



5. 4. Teilnahme an der Übung der FF Lacken zum Übungsobjekt der Altstoffverwertungsanlage der Fa. Zellinger in Gerling

Unsere Feuerwehr mit Kdt. Durstberger nahm mit dem Kleinlöschfahrzeug und 6 Kameraden an dieser von der FF Lacken organisierten Übung teil.



Bei der Abschlußbesprechung wurde an alle teilnehmenden Feuerwehren ein Brandschutzplan des Übungsobjektes übergeben.

7. 4. Großübung mit Löschangriff

Übungsannahme: Brand im landwirtschaftlichen Anwesen Hartl August (Obergrostettner), Neußerling 14. Teilnehmende Feuerwehren: Herzogsdorf, Neudorf, Lassersdorf und Berndorf.

Wasserentnahmestellen: Teich beim Untergrostettner (300m) und Teich bei der Fa. Gerhard Lehner (650m) 23 Kameraden nahmen an der Übung teil.



10. 4. Hindernisbahn der Jugendgruppe aufgebaut und erste Übung

Die Hindernisbahn konnte heuer wieder auf einem Grundstück unseres Kommandanten Durstberger von der Jugendgruppe unter Anleitung von Jugendbetreuer Herbert Rath aufgestellt werden. Mit vollem Eifer wurde die erste Übung des heurigen Jahres durchgeführt.

20. 4. Teilnahme an der Übung der FF Lassersdorf

Der Schwerpunkt dieser Übung war die Vorführung eines Hochleistungslüfters beim landwirtschaftlichen Anwesen Eckerstorfer (Moar) in Lassersdorf.

28. 4. Besuch der Jugendgruppe St. Martin i.M. bei ihrer Übung

Über Anregung des Jugendbetreuers Reinhard Kern hat der Betreuer Lanzerstorfer der Jugendgruppe St. Martin i.M. die Buben aus Neußerling zu einem Besuch ihrer Übung eingeladen. Verschiedene Feinheiten, wie das schnelle Anfertigen von Knoten konnten die Buben bei dieser Spitzengruppe kennenlernen.



2. 6. Teilnahme an der Abschnitts-Funkübung der FF Lassersdorf

7 Kameraden unserer Wehr beteiligten sich an dieser Übung die von der FF Lassersdorf als Abschnittsfunkübung organisiert wurde.

4. 6. Atemschutzübung des Abschnittes Ottensheim in der Landesfeuerwehrschule Linz

Kdt.-Stv. Franz Lehner, Hubert Jahn, Günter Fischer-



lehner und Priglinger Gerald beteiligten sich an dieser Übung auf der Atemschutzstrecke in Linz. Die Übungsleitung erfolgte durch OAW Poxrucker.

7.7. Monatsübung beim Landw. Anwesen Breuer (Angerer)



Eine Silobergung wurde von Rot-Kreuz Ausbildungsbeauftragten Thumfahrt und Gerhard Weindl mit dem Notrettungsset den Kameraden vorgeführt. Zusätzliche Teilnehmer: FF Berndorf, FF Neudorf und Rotes Kreuz Herzogsdorf

1. 9. Monatsübung

Verschiedene Wasserentnahmestellen für weit entfernte Objekte des Pflichtbereiches Neußerling wurden aufgesucht und überprüft (Karlseder, Kehrer, Plakolm und weitere).

8. 9. Abschnittsfunkübung der FF Neudorf

Wir beteiligten uns mit 5 Mann neben der FF Lasersdorf, Herzogsdorf und Berndorf an dieser Funkübung. Als Aufgabe wurde ein Trafobrand in der Fellsiedlung mit Übergreifen auf den angrenzenden Wald gestellt.

Diese Übung wurde von der FF Neudorf realitätsnah ausgearbeitet.

Bei der abschließenden Besprechung im Feuerwehrhaus Neudorf wurde der Ablauf der Übung eingehend besprochen.

26. 9. Übung für die Bayerische Leistungsprüfung
Konrad Hauzenberger und Josef Buchbauer der Part-

nerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting bildeten die Kameraden zur bevorstehenden Leistungsprüfung aus.

Insgesamt 10 Übungen wurden zur Vorbereitung auf diese Bayerische Leistungsprüfung abgehalten.

3.10. Volksschulräumungsübung



Übungsannahme: starke Rauchentwicklung im Stiegenhaus.

Mit dem Notrettungsset wurden einige Schüler aus dem ersten Stock über die Leiter von einem Atemschutztrupp geborgen.

Schöffl Otto stellte einige Fragen über die Aufgaben der Feuerwehr an die Schüler und abschließend durften die Schüler der 4. Klasse eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

8 Kameraden führten diese Übung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung Herrn Dir. Peter Harringer durch.





6.10. Monatsübung zum landwirtschaftlichen Anwesen Hartl, Neußerling (Karlseder)

Übungsannahme: Brand des landwirtschaftlichen Anwesens
Vom Teich des Anwesens Plakolm (Würmer) wurde eine 280 m lange B-Löschwasserzubringleitung ver-

legt. Bei dieser Übung wurde ebenfalls die Notstrombeleuchtung aufgebaut und ein Sanitätsplatz eingerichtet.

An dieser Monatsübung nahmen insgesamt 23 Kameraden unserer Wehr teil.

Bewerbe

Von der Fa. Rechberger Josef, Hofing, wurde eine Leiterwand für die Übungsbahn der Jugendgruppe angefertigt und gespendet. Danke!



30.12 Herbert Rath wird als Ersatzbewerter in das Bewerterteam für den Landesbewerb aufgenommen

Abschnittskommandant BR. Rammerstorfer benachrichtigte das Kommando der FF Neußerling, daß Rath im Bewerterteam für die Jugendgruppenbewerbe beim Landesbewerb als Ersatzbewerter aufgenommen wurde.

20.3. Besprechung der Jugendbewerter des Abschnittes Ottensheim

Herbert Rath nahm an dieser Besprechung teil.

18. 5. Naßbewerb in Lassersdorf

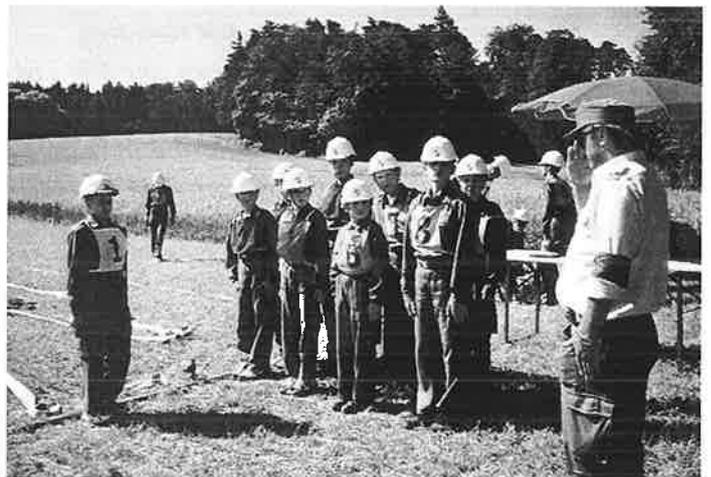
Die Bewertungsgruppe erreichte den 5. Platz.

21. 5. Besuch bei Herrn Johann Fischer in Dörn- bach wegen der Organisation des Abschnittsbewerbes 1998 in Neußerling

Herr Johann Fischer hat erfreulicherweise die Benützung des Grundstückes beim Wöhrerhaus zugesagt.

31. 5. Abschnittsbewerb in Walding

Die Jugendgruppe erreichte den beachtlichen 5. Platz und erhielt dafür ihren ersten Pokal für diese großartige Leistung.



Auch die Bewertungsgruppe belegte in Bronze den sehr



erfolgreichen 3. Rang des Abschnittes und in Silber den 6. Platz.



Die Bewerbungsgruppe hat das Limit für die Bayerische Leistungsprüfung mit Erfolg aktiv.

14. 6. Abschnittsbewerb in Langzweittl



21. 6. Abschnitts- und Bezirksbewerb in Schmiedgassen

Die Jugend- und Bewerbungsgruppe hat erfolgreich teilgenommen.

21. 6. Bewerb in Pürach, Bezirk Perg

Die Jugendgruppe nahm an diesem Bewerb teil.

27. und 28. 6. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Grieskirchen

Die Jugendgruppe erreichte mit der persönlichen Bestleistung seit Bestehen das Bronzene Jugendleistungsabzeichen.



Unser Chronist Herbert Rath war erstmals beim Landesbewerb als Bewerter für Jugendgruppen eingesetzt.

19. 7. Naßbewerb in Herzogsdorf

Die Bewerbungsgruppe erreichte in Silber den hervorragenden 2. Rang.

11.10. Bayerische Leistungsprüfung bei der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting

Vormittags wurde nochmals unter Anleitung unseres Ehrenmitgliedes Hauzenberger Konrad geübt.





15 Feuerwehrkameraden der FF Neußerling traten zur Bayerischen Feuerwehrleistungsprüfung bei der Partnerfeuerwehr in Otterskirchen/Stetting - Bayern/BRD an. Die Bayerische Leistungsprüfung umfaßte die Beantwortung von Wissensfragen, verschiedene Knoten und einen Naßlöschangriff. Neben der Zeit wurde vor allem das sichere Arbeiten bewertet. Übungseifer und Einsatzfreude waren auch heuer wieder die Grundlage für diesen schönen Erfolg der Kameraden unter Kdt. Josef Durstberger in Otterskirchen/Stetting. Unsere Gruppe wurde unter Leitung des KBI. Kölbl geprüft.

Folgende Leistungsabzeichen wurden erfolgreich erreicht:

Leistungsabzeichen Gold Stufe III/2:

Kdt. Durstberger Josef, Kdt. Stv. Lehner Franz, Kassenführer Traxler Wilhelm, Kaimberger Alois, Kaimberger Josef

Leistungsabzeichen Silber Stufe III/1:

Gerätewart Prommer Josef, Fischerlehner Günter, Rath Herbert, Lehner Manfred, Durstberger Erwin, Schöffl Günther, Koll Johann

Leistungsabzeichen Silber Stufe II:

Durstberger Martin

Leistungsabzeichen Bronze Stufe I:

Traxler Thomas



KBI Kölbl betonte in seiner Ansprache, daß die Ausbildung der Grundstock zum richtigen Helfen ist. Auch der Selbstschutz des Feuerwehrmannes genießt höchste Priorität. Das Leistungsabzeichen erzeugt Teamgeist, Geräte- und Fahrzeugkunde. Die Feuerwehr Neußerling ist jederzeit im Landkreis Passau willkommen.

Kdt. Josef Durstberger dankte den Freunden und Kameraden der FF Otterskirchen/Stetting und den Schiedsrichtern des Landkreises Passau beim abschließenden gemütlichen Beisammensein für die Möglichkeit der Ablegung der Leistungsprüfung. Ein besonderes Danke dem ortsansässigen Bäcker Alois Sinzinger für die Spende von köstlichen bayerischen Bierbrezen.

11.10. Wissenstest für Jugendgruppen in Puchenu

Ein weiterer Erfolg war die Ablegung des Wissenstestes in Bronze in Puchenu von vier Jungfeuerwehrmännern, die aufgrund der Vollendung des 13. Lebensjahres diesen Test ablegen durften. Die Jugendbetreuer Kern Reinhard und Herbert Rath bereiteten die Buben auf diesen Wissenstest vor.

In verschiedenen Stationen mußten die Buben ihr Wissen bezüglich Dienstgrade, allgemeine Wissensfragen, Anfertigung verschiedener Knoten, Erkennen von Geräten, Erste Hilfe, Nachrichtenübermittlung bei Brand- und Verkehrsalarml, Verkehrserziehung und vorbeugenden Brandschutz unter Beweis stellen. Die Jungfeuerwehrmänner Gahleitner Wolfgang, Hartl Martin, Rath Philipp und Rechberger Michael



sind nunmehr Träger des Wissenstestabzeichens in Bronze.

Herzlichen Glückwunsch den Kameraden zur Absolvierung der Bayerischen Leistungsprüfung und den vier Jungfeuerwehrmännern zum erfolgreich bestandenen Wissenstest !

Chronist Herbert Rath war bei den Bewerbungen des Bezirkes Urfahr-Umgebung und beim Landesbewerb als Bewerter für Jugendgruppen tätig.

Einsätze

1. 1. 1997 Brand des 150 Jahre alten Holzhauses von Walter Sageder in Neußerling

Das neue Jahr 1997 begann für die Feuerwehr Neußerling mit einem Brandeinsatz bei klirrender Kälte. Das Holzhaus, ein von Ex-Stadtrat Walter Sageder restaurierter 150 Jahre alter Getreidekasten, ging kurz nach dem Jahreswechsel um ca. 0.45 Uhr in Flammen auf. Der Sohn Dipl. Ing. Armin Sageder und seine Freundin feierten in dieser Nacht den Beginn des neuen Jahres. Noch vor dem Einschlafen bemerkte er das Knistern der Flammen und sah, daß das Holzhaus bereits im Vollbrand stand.

Er alarmierte sofort in seiner Aufregung mit dem Handy die Heimvorwahl 01, den Notruf 122 in Wien, da er in Wien wohnhaft ist. Von dort wurde das O.ö. Landesfeuerwehrkommando verständigt, das bei Kdt. Stv. Franz Lehner rückfragte, ob tatsächlich ein Brand vorliege. Daraufhin wurde vom O.ö. Landesfeuerwehrkommando die Alarmstufe 1 um 1.14 Uhr ausgelöst. Durch die umständliche Alarmierung ging sehr wertvolle Zeit für die Löscharbeiten verloren.



Die Feuerwehr Neußerling war um 1.17 Uhr am Brandplatz, wo das Holzhaus bereits im Vollbrand stand. Der Einsatzleiter Kdt.-Stv. Franz Lehner stellte nach dem Erkunden der Lage fest, daß keine weiteren Personen gefährdet waren. Vom 150 m entfernten Teich wurde eine Löschwasser-Zubringleitung gelegt und ein Außenangriff mit einem B- und zwei C-Strahlrohren durchgeführt, um damit noch einen Teil des Holzhauses zu retten. Weil das Löschwasser des



kleinen Teiches nach einer Stunde Einsatz verbraucht war, mußten mit dem TLF die weiteren Löscharbeiten durchgeführt werden. Durch den starken Funkenflug waren die Feuerwehren gezwungen, mit ihrem Einsatz ein Übergreifen des Feuers auf den angrenzenden



Wald zu verhindern. Aufgrund des bereits fortgeschrittenen Vollbrandes, konnte das Holzhaus nicht mehr gerettet werden.



Vom Haus blieb ein Häufchen Asche über.

Außerdem war das Holzhaus in der Vergangenheit ein beliebtes Fotomotiv. Dieses Kulturgut ist nun leider für immer verloren.

Insgesamt waren 4 Feuerwehren mit einem TLF, LFB-A und drei KLF's, mit insgesamt 50 Feuerwehrmännern bei diesem schwierigen Einsatz der wegen der Kälte von den Einsatzkräften einiges an Ausdauer abverlangte.

Besonders erschwerend war aufgrund der klirrenden Kälte (- 17° C) der Einsatz, aber auch die Aufräumarbeiten der eingesetzten Geräte der Feuerwehren, wegen der teilweise gefrorenen Schlauchleitungen und Strahlrohre.

20. 1. Kanalspülung beim Eigenheim der Fam. Herbert Kemetner, Feldstorf



12. 3. Brand in der Halle der Müllsortieranlage der Fa. Zellinger in Gerling

Die Alarmierung erfolgte um 22.25 Uhr.

Acht Tonnen Kunststoffmüll gingen in der Müllsortieranlage in Flammen auf. Die Flammen griffen auch auf die Papierballen über.

Unsere Feuerwehr baute eine Notstrombeleuchtung auf und war am Einsatzort in Bereitschaft.

4. 5. Verkehrsunfall Radler Andreas

Nach dem tragischen Verkehrsunfall unseres aktiven Feuerwehrkameraden Andreas Radler mußten wir zu Aufräumarbeiten ausfahren.

23. 5. Mithilfe und Geräteeinsatz beim Reinigen des Teichbiotops Neußerling

Unter tatkräftiger Unterstützung einiger Feuerwehrkameraden und der Geräte wurde das Teichbiotop gesäubert.

20. - 22. 6. Ordnerdienst beim High-Moon Fest des Musikvereines

Der Ordnerdienst und eine Zeltreinigung wurde wie bereits jedes Jahr von der Feuerwehr durchgeführt.

24. 6. Heustockmessungen

Bei fünf Heustöcken wurden mit der Heusonde die Temperaturen gemessen.

5. 7. Brunnen auspumpen beim landwirtschaftlichen Anwesen Plakolb Franz, Buchholz

Drei Kameraden pumpten den frisch gegrabenen Brunnen aus.

9. 8. Ordnerdienst bei der Mini-PS-Show

2.11. Ordnerdienst bei der Aufstellung der Gedenktafel für den verunglückten Andreas Radler durch das Rote Kreuz

Zwei Kameraden übernahmen den Ordner- und Lotsendienst.



Herzliche Geburtstags-Glückwünsche

7.12.1996 Karl Gilhofer, Felsleiten, Vollendung des 85. Lebensjahres

Einer unserer ältesten (85-er) feierte den Geburtstag. Das gesamte Kommando gratulierte herzlich und wünschte ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute, insbesondere Gesundheit im Kreise seiner Familie. Ein Geschenkkorb wurde ihm überbracht.

Der rüstige Karl Gilhofer (Hansleitner), Felsleiten 9, ist seit 52 Jahren bei unserer Feuerwehr und damit einer der "dienstältesten Feuerwehrmänner" von Neußerling.

Im Jahr 1994 erhielt er die Feuerwehr-Dienstmedaille für 50 Jahre Feuerwehrdienst überreicht. Er ist mit seinen zahlreichen Leistungen, insbesondere bei Einsätzen, ein Vorbild für die Jüngsten der Feuerwehr. Auch Bürgermeister Karl Kraml und Altdechant KonsRat Augustin Brandstetter dankten an diesem



Abend dem Jubilar für die langjährige Treue im Dienst der Feuerwehr Neußerling.

3. 7. Geburtstagsfeier bei Bürgermeister Karl Kraml

Das gesamte Kommando gratulierte unserem Bürgermeister zu seinem runden "50-er".

14.11. Vollendung des 60. Lebensjahres unseres Abschnitts-Feuerwehrkommandanten

BR. Leopold Rammerstorfer

Kdt. Josef Durstberger gratulierte mit allen anderen Kommandanten des Abschnittes unserem aktiven Abschnittskommandanten BR. Leopold Rammerstorfer zur Vollendung des 60. Lebensjahres.

Heuer wurde unserem Abschnittskommandanten für seine besonderen Leistungen das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oö. verliehen. Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung.

Richtiges Selbstschutzverhalten in Gefahrensituationen

Alarmieren Sie die Einsatz- und Rettungskräfte!

		Bei jedem Notruf mitzuteilen:
Feuerwehr	122	
Gendarmerie	133	Wo wird Hilfe benötigt?
Rettung	144	
Bürgermeister Karl Kraml	0 664 30 81 492	Was ist passiert?
FF-Kdt. Josef Durstberger	26 09	
FF-Kdt. Stv. Franz Lehner	26 81	Wie viele Verletzte gibt es?
Gemeindearzt Dr. Nöbauer Ch.	22 04	
Betriebsw. d. OKA Bad Leonfelden	0 72 13 62 27	Wer ruft an?
Vergiftungszentrale	01 406 43 43	



In Trauer gedenken wir unserer verstorbenen Kameraden

25. 1. Tod des Kameraden Anton Kappl (Ranitzer) sen., Hofing 5

Den ältesten Feuerwehrkameraden unserer Feuerwehr Anton Kappl sen. begleiteten 13 Kameraden in Gramastetten zu Grabe.



†
Christliches Andenken
an Herrn

Anton Kappl

Altbauer am Ranitzergut, Hofing 5
Mitglied der Freiw. Feuerwehr, des Bauernbundes,
des Seniorenbundes und der Kath. Männerbewegung
der am 25. Jänner 1997, um 15.50 Uhr,
nach längerer Krankheit, versehen mit
den hl. Krankensakramenten, im 93.
Lebensjahr im Herrn entschlafen ist.

4.5. Tod des jungen Kameraden Radler Andreas *Bei einem tragischen Verkehrsunfall verstarb unser aktiver Kamerad Andreas Radler. Andreas wurde im März 1989 in die Jugendgruppe aufgenommen. Er erwarb mit der Jugendgruppe das*



Christliches Andenken
an Herrn

Andreas Radler

KFZ-Mechaniker, Neußerling 47
Mitarbeiter des Roten Kreuzes
Mitglied der Fachgruppe, der Freiw. Feuerwehr
und des MSC Neußerling

der am 4. Mai 1997, um 19.40 Uhr,
nach einem tragischen Verkehrsunfall im 22. Lebensjahr von uns gegangen ist.

18. 2. Tod von Josef Doppelhammer (Görtzer), Stötten 3

9 Kameraden gaben dem am 18. Februar 1997 Verstorbenen das letzte Geleit in Herzogsdorf.

†
Christliches Andenken
an Herrn

Josef Doppelhammer

Görtzer in Stötten 3
Pfarre Herzogsdorf

der am 18. Februar 1997 um 18.30 Uhr
völlig unerwartet, versehen mit der
heiligen letzten Ölung im 73. Lebensjahr
im Herrn entschlafen ist.

•••••

*Ach, unser Vater lebt nicht mehr,
Sein Platz in unserem Kreis ist leer.
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
Der Tod zerriß dies schönste Band.
Schlicht und einfach war sein Leben,
Treu und tätig seine Hand,
Ruhig sein Hinüberschweben
In das bessere Vaterland.*



Bronzene, das Silberne Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen und das Bronzene Bayerische Leistungsabzeichen.

Im Dezember 1991 trat er in den Aktivstand über, absolvierte 1992 den Grundlehrgang und war aktives Mitglied der Bewerbungsgruppe, wobei er wieder das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen erreichte. Andreas war in der Feuerwehr ein pflichtbewußter fleißiger Mitarbeiter und war bei Einsätzen vorne mit dabei und half überall wo Not am Mann war. Kamerad Andreas Radler wurde von den Mitgliedern seiner Bewerbungsgruppe und den Kommandomitgliedern das letzte Geleit beim Begräbnis in Gramastetten erteilt.

Wir werden stets der Verstorbenen gedenken !



Auszug aus der Chronik 1937

Die Feuerwehr Neußerling

vor 60 Jahren

Am 24. Jänner um 1 Uhr fand die Bezirksverbandstagung in Ottensheim im Gasthaus Tabor statt. Die Beihilfengesuche wurden abgegeben und die Versicherungsbeiträge eingezahlt. Anwesend waren Obermedizinalrat Guggenberger und Herr Mohl. Obermedizinalrat Guggenberger sprach über Sanitätswesen. Der Delegiertentag wurde für Feldkirchen bestimmt. Bei der Tagung nahmen Wehrführer Michael Durstberger, Johann Hofer, Josef Mitter und Franz Mittermair teil.

Vom 15. bis 17. März fand ein Maschinistenkurs für Gugg-Motoren statt, bei dem Leopold Rath und Leopold Mitter teilnahmen.

Am 26. April erhielt die Feuerwehr 30 Meter Schläuche samt Kupplungen als Beihilfe.

38. Versammlung

Abgehalten am 1. Mai 1937 in Roithers Gasthaus in Neußerling. Beginn der Versammlung um 1/2 4 Uhr nachmittag, anschließend Feuerwehrrübung. 26 anwesende Mitglieder.

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Wehrführer Michael Durstberger. Es wird beantragt, daß ein Rohrführer anstelle des zweiten Rohrführers Karl Kaimberger gewählt werde. Ludwig Priglinger in Neußerling Nr. 1 wurde einstimmig zum zweiten Rohrführer gewählt.

2) Der Wehrarzt Dr. Pascher beantragt, daß ihm ein Betrag von 5 bis 10 Schilling zur Verfügung gestellt werden soll, zum Ankauf für Verbandszeug für den Sanitätsmann Otto Hofer in Neudorf. Es wurde einstimmig beschlossen, daß 5 Schilling Herrn Dr. Pascher überwiesen werden.

3) Wehrführer Michael Durstberger wies ausdrücklich darauf hin, daß jede Zwistigkeiten und Unstimmigkeiten vermieden werden soll, damit der Verein stark bleibe. Dann gab der Wehrführer Weisungen zur Feuerwehrrübung, angenommen das Mittermair-Haus brennt. Es ging alles rasch vonstatten, aber mit der Wasserversorgung gings nicht am Besten. Im Teich war grüner Schlamm, der sich um den Sauger legte und die Wasseransaugung behinderte.

Schluß der Übung um 5 Uhr 30.

4) Am 30. Mai fand in Stahlhammers Gasthaus in Feldkirchen die Delegiertentagung statt. Bezirkswehrführer eröffnete und begrüßte die Mitglieder, die erschienen sind. Kamerad Gielge verlas den Tätigkeitsbericht und gab Ansporn für eine Feuerwehrchronik, jede Wehr sollte eine Chronik anlegen.

Zum Schluß wurden Organisationsblätter verteilt. Bei der Tagung nahmen Johann Hofer und Johann Roither teil.

5) Am 23. November feierte Kamerad Johann Roither Hochzeit, zur Hochzeit wurden alle Kameraden geladen. 28 aktive Kameraden nahmen teil.

6) Am 24. Dezember erhielt unsere Wehr eine Beihilfe in der Höhe von 100 Schilling. Dieser Betrag wurde am 26. Dezember an die Vorschußkasse Herzogsdorf für Darlehen abbezahlt, dodas die Schulden vom Ankauf der Motorspritze wieder getilgt sind.

7) Am 31. Dezember ist die Ausschreibung der Wahl eingelangt.

8) Im Jahr 1937 sind zwei mit Tod abgegangen: Georg Schütz, Fischer in Grüabl gestorben am 6. April 1937. Und Johann Birngruber, Denkmaier in Neudorf, gestorben am 23. Juni 1937.

derzeitiger Mitgliederstand 48



Tips der Feuerwehr zur Weihnachtszeit!

Insbesondere im Winter kommt es immer wieder zu einer Vielzahl von Bränden. Damit es in der „stillen Jahreszeit“ nicht plötzlich aufregend wird, sollten Sie folgende Tips beherzigen:

Weihnachts- und Adventzeit

Adventkränze unbedingt auf eine feuerfeste Unterlage stellen. Achtung: Der Kranz trocknet im Laufe der Zeit aus. Dadurch wird die Brandgefahr beträchtlich erhöht.

Noch gefährlicher sind Christbäume einzuschätzen. Um ein Austrocknen des Baumes zu vermeiden, sollte der Baum erst kurz vor dem Fest aus dem Freien hereingeholt werden. Der Baum soll dann möglichst kippfest aufgestellt werden, wobei darauf zu achten ist, daß Fluchtwege frei bleiben. Beim Schmücken des Baumes ist auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien zu achten (Äste, Vorhänge, Strohsterne, Lametta...). Die Kerzen müssen senkrecht am Christbaum aufgesteckt werden.

Die Kerzen dürfen nicht unbeaufsichtigt brennen. Immer auf tropfendes Wachs achten. Die Kerzen auf einem ausgetrockneten Baum dürfen aufgrund der erhöhten Brandgefahr nicht mehr entzündet werden. Vorsicht auch bei Sternspritzern.

Zum Löschen sollte stets ein mit Wasser gefüllter Kübel oder ein Handfeuerlöscher bereitstehen.

Faschings- und Silvesterfeiern

Bitte beachten Sie, daß auch Lampions, Girlanden und Konfetti brennen können. Besondere Gefahr geht auch von angeheiterten Personen aus. Daher sollten bei diesen Festen keine Kerzen entzündet und Sicherheitsaschenbecher verwendet werden.

Weitere Gefahr geht auch von Feuerwerkskörpern aus. Verwenden Sie keine selbstgebastelten Knallkörper, da es immer wieder zu folgenschweren Unfällen kommt. Bei der Verwendung von gekauften Feuerwerkskörpern müssen die Verwendungs- und Sicherheitshinweise unbedingt beachtet werden. Bitte beherzigen Sie auch die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Verwendung und Kauf von Feuerwerkskörpern.

Wenn trotzdem etwas passiert, befolgen Sie bitte folgende Grundsätze:

Feuerwehr alarmieren – Notruf 122

WER ruft an?

WAS ist passiert?

WO ist es geschehen?

WIE viele Menschen sind in Gefahr?

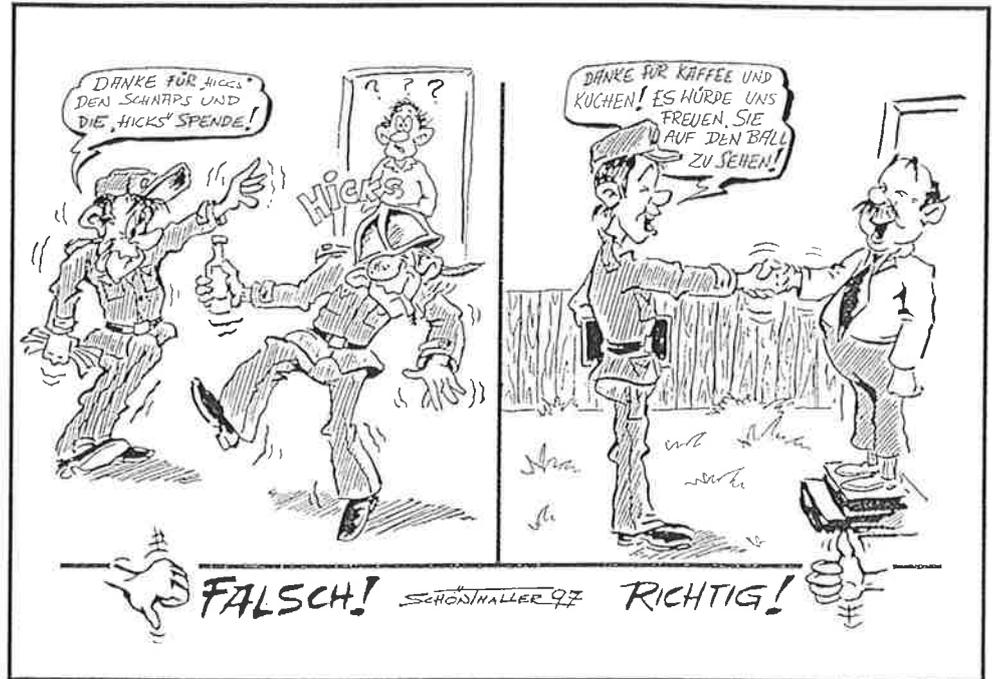
Wenn möglich, gefährdete Personen retten.

Eigene Löschversuche (Wasserkübel, Handfeuerlöscher, Decke...) durchführen.

Wenn die Löschversuche mißlingen, Fenster und Türen schließen und Brandraum verlassen.

Feuerwehr einweisen, Einsatzkräfte auf gefährdete Personen oder besondere Gefahren hinweisen.

**Ihre Feuerwehr wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**





Veranstaltungs- und Ausbildungsplan

von Dezember 1997 bis September 1998

Freiwillige Feuerwehr Neußerling



Datum Beginn	Objekt Ort	Veranstaltung	Zusätzliche Teilnehmer	Leiter
Sa. 13. und So. 14. Dez.	Ortsplatz	CHRISTBAUM- UND WEIHNACHTSMARKT		
Mi. 24. Dez. 8 - 11 Uhr	Ortsplatz	Verteilung des FRIEDENSLICHTES	Jugendgruppe	Kern Reinhard Rath Herbert
Sa. 10. Jänner 1998	Gh. Roither	FEUERWEHR-BALL	Musik: Mühlviertler-Granit	
Di. 3. Feb. 1998 20 Uhr	Gh. Roither	VORTRAG ZUM THEMA "GEFAHREN BEI GASUNFÄLLEN" Vortragender: Techn. Leiter Fa.Flaga		
März / April	Gh. Roither	FEUERWEHRWAHL		
März	Feuerwehr-Haus	ERSTE HILFE KURS		Rotes Kreuz Herzogsdorf
Mo. 2. März 20 Uhr	Feuerwehr-haus	MONATSÜBUNG Gerätekunde und Sanitätsübung		Prommer Josef Schöffl Robert
Mo. 6. April 20 Uhr		EINSATZÜBUNG	Herzogsdorf Neudorf Berndorf	Durstberger Josef Lehner Manfred
Mo. 4. Mai 20 Uhr		ATEMSCHUTZÜBUNG	Herzogsdorf	Lehner Franz Fischerlehner Günter
Do. 21. Mai - So. 24. Mai	Otterskirchen/ Stetting Bayern	125 JAHRE - JUBILÄUM UNSERER PARTNERFEUERWEHR OTTERSKirCHEN/BAYERN 21. Mai: Musik Klostertaler 24. Mai: Festakt mit der Musikkapelle Neußerling		
Mo. 8. Juni 20 Uhr	Feuerwehr-Haus	FUNKÜBUNG	Herzogsdorf Neudorf Lassersdorf Niederwaldkirchen St. Veit i.M.	Rath Herbert Traxler Wilhelm
Sa. 27. Juni	Wöhrer	ABSCHNITTSBEWERB IN NEUBERLING		
So. 28. Juni	Ortsplatz	FEUERWEHRMESSE SEGNUMG DES MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUGES FESTAKT MIT FRÜHSCHOPPEN		
Mo. 6. Juli 20 Uhr		MONATSÜBUNG		Kdt. Durstberger Josef
So. 12. Juli 10 Uhr	Stamering	STOA'BRUCH - FRÜHSCHOPPEN		
Mo. 3. Aug. 20 Uhr	Garten-Laube bei Otto Schöffl	GRILL- UND KAMERADSCHAFTSABEND mit Meistergriller Gahleitner Willhelm		
Sa. 5. Sept.	Feuerwehr-Haus	FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG UND ÜBUNG MIT FEUERLÖSCHERN		

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Neußerling

Kdt. HBI. Josef Durstberger

Chronist OLM. Herbert Rath